

Politik Praktisch 2022

22. – 24. April 2022

Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Freitag

22. April 2022



Ablauf I

Freitag

- Kamingespräch: Von der Ordinarien- zur Gruppenuniversität

Samstag

- Erarbeitung hochschulpolitischer Gremien
- 13:00 Mittagessen
- Argumentationstraining für die Gremienarbeit
- 18:00 Abendessen
- Statusgruppen in der Gremienarbeit mit Christiane Fuchs vom BdWi



Ablauf II

Sonntag

- Rückblick
- Kampagnen entwickeln in den StuVe
- Fazit und Feedback
- Mittagessen
- Abreise



Von der Ordinarien zur Gruppenuniversität I

- **Ordinarienuniversität** (von Ordinarius [ordentlicher Professor / Lehrstuhlinhaber] und Universität): Beschreibt die alte Struktur von Hochschulen in denen alle Macht an der Universität durch die Lehrstuhlinhaber*innen ausgeübt wird.
- **Gruppenuniversität**: Aktuell gängige Verfasstheit der deutschen Hochschulen mit Mitspracherechten für alle vier Gruppen an Hochschulen. Diese vier Gruppen sind: Professor*innen, Nicht-Habilitierte Forschende (Mittelbau), Studierende und sonstige Angestellte



Von der Ordinarien zur Gruppenuniversität II

- 1967-1968 **Bundesweite Studierendenproteste** v.a. in Frankfurt a.M. und West-Berlin (siehe rechts): Kritik an überholten Traditionslinien & Statusdünkel an dt. Hochschulen nach der NS-Diktatur
- In der Folge Abschaffung der Ordinarienuniversität und **Beteiligung der anderen Statusgruppen** an Entscheidungsprozessen
- Aber: Die **strukturelle professorale Mehrheit** hält bis heute qua Gesetzen an



„Unter den Talaren – Muff von 1.000 Jahren“ Protestaktion der AStA-Vorsitzenden Albers & Behlmer bei der Rektoratsübergabe der Universität Hamburg am 9.11.1967.

SAMSTAG

21. April 2022



Erarbeitung der Rolle und Wirkungsweise diverser hochschulpolitischer Gremien

- Gruppe 1: Neue Steuerungselemente – Hochschulräte
- Gruppe 2: Von Sachsen bis Bayern – Keine Studierendenschaft oder StuRa?
- Gruppe 3: Das klassische Westdeutsche Modell – FSR, StuPa, AStA
- Gruppe 4: Die akademische Selbstverwaltung – Von Räten und Senäten
- Gruppe 5: Überregionale Vernetzung – Vom Land in die EU



Zusammenfassung Gruppenarbeit

- Jede Gruppe erklärt die Zusammensetzung, Rolle und Aufgaben der behandelten Gremien und geht auf Feinheiten wie die regionalen Unterschiede ein
- Die Moderationsleitung fasst das Resultat überblicksartig zusammen (siehe rechts)
- Anschließend offene Diskussion über Erfahrungen, Probleme und Verbesserungspotential



Argumentationstraining für die Gremienarbeit I

- Vorbereitung ist alles – euer Gegenüber hat meistens weniger Zeit sich in die Details einzuarbeiten als ihr.
- Beantwortet dafür die W-Fragen
 - Wieso wollt ihr euer Ziel erreichen?
 - Wen müsst ihr überzeugen?
 - Wie lässt sich das Ziel erreichen?
 - Was für Ressourcen sind dafür notwendig?
 - Welche Hürden stehen im Weg?
- Scheut euch auch nicht Hilfe von erfahreneren Kommiliton*innen zu suchen, sie kennen euer Problem nur zu gut



DOs

- Sucht nach Best-Practice-Beispielen
- Versucht euch in eure Gegenüber hinein zu versetzen
- Notiert euch während der Debatte wichtige Gegenargumente und entkräftet diese
- Sprecht euch vorher mit Verbündeten im Gremium ab
- Richtet eure Argumente an die „Neutralen“ nicht eure Opposition

DON'Ts

- Setzt nicht zu viele Argumente ein, dadurch werdet ihr angreifbarer; konzentriert euch lieber auf eure besten Argumente
- Werdet nicht unhöflich oder persönlich
- Macht die Vorbereitung nicht erst während der Gremiensitzung
- Lasst euch nicht das Wortabschneiden oder „Unterbuttern“ – bleibt höflich aber bestimmt



Statusgruppen in der Gremienarbeit – Gegen- oder Miteinander

Mit Christiane Fuchs vom BdWi

- Hauptproblem: Strukturelle Mehrheit der Professor*innen
- Alleine als Studierende erreicht ihr kaum etwas, da eure Anliegen ausgesessen werden können
- Die anderen nicht-professoralen Statusgruppen stehen vor einem ähnlichen Problem
- Lösung: Kooperation und Informationsaustausch



Statusgruppen in der Gremienarbeit – Gegen- oder Miteinander

- Strategische Kooperationen mit Mittelbau und Sonstigen suchen
- Kontakt mit wohlgesonnenen Professor*innen suchen
- Manchmal hat das Rektorat gemeinsame Interesse mit der Studierendenschaft
- Übergaben zwischen Generationen sicherstellen – es ist wichtig zu wissen was die Vorgänger*innen gefordert haben
- Informationen können eure besten Freunde sein; versucht mit Anfragen oder Austausch zu verstehen wo das Problem liegt und es durch gut aufbereitete Informationen den anderen verständlich zu machen



Sonntag

24. April 2022



Aufbau einer Kampagne

Ziel definieren

- **Was** ist dein Ziel? Ist es eindeutig und messbar?
- Bspw.: Einführung eine stud. Prorektorats, mehr veganes Essen in der Mensa, Neukonzeption eines bestimmten Moduls, günstigerer studentischer Wohnraum

Politikfeld analysieren

- **Wer** sind relevante Entscheider*innen? In **welchen** Gremien wird die Entscheidung getroffen? **Wer** wird **wie** von der Entscheidung betroffen? **Welche** möglichen Interessen könnten im Konflikt mit einander stehen?

Bündnispartner*innen suchen

- Wer kann uns unterstützen?
- Gibt es Doktorant*innen, ehemalige Fachschaftler*innen, andere Gruppen in der Fakultät oder im AStA, die sich von deinem Ziel überzeugen lassen?



Aufbau einer Kampagne II

Zeitraum festlegen

- **Wann** soll die Kampagne stattfinden? Stichtag für den Kampagnenlaunch festlegen

Öffentlichkeitsarbeit

- Materialien für die Kampagne vorbereiten
 - Social Media Kacheln
 - Plakate
 - Pressemitteilungen
 - Websites für die Forderungen

Gremienarbeit

- Argumente für die Gremien vorbereiten
- Absprachen mit Bündnispartner*innen und für Publikum sorgen



Aktuelle Kampagnenbeispiele

fzs – Studis gegen Wohnungsnot

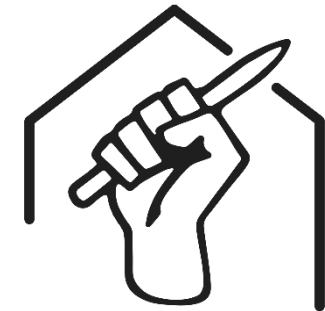
www.studis-gegen-wohnungsnot.de

„Kluge Köpfe brauchen Dächer!“

- Zeitraum: 2018 – 2020
- Fokus auf Social Media

Forderungen:

- genügend bezahlbaren Wohnraum
- Stärkung der Studierendenwohnheime
- Berücksichtigung der Bedürfnisse bei neuem Wohnraum
- Neue Wohngemeinnützigkeit



Kampagnenlogo



Aktuelle Kampagnenbeispiele

Juso-Hochschulgruppen – Gute Arbeit

„Gemeinsam gegen Ausbeutung“

Mittel: Flyer & Social-Media

- Zeitraum: Q1 & Q2 2020
- Fokus auf Social Media

Forderungen:

- Studentische Tarifverträge
- Personalvertretung für SHKs & WHKs
- Mehr Stellen entfristen

